

Anwesende: Joachim, Marc, Veronika, Tillmann, Gunhild

On-line: Roswitha, Till, Jörg, Edgar, Attila

Sitzungsleitung: Marc Mulia

Protokoll: Roswitha Zell

1. Begrüßung und Formalia

Marc begrüßte alle Anwesenden. Roswitha erklärte sich bereit, dass Protokoll zu schreiben.

2. Berichte der Sprecher/innen

Marc berichtet, dass die Neuanmeldungen für die LAG-Bildung zurückgegangen sind.

3. Bericht von der BAG-Bildung Sitzung

Gunhild berichtet von der Sitzung. Anwesend waren Gunhild, Roswitha und Lilly als Ersatzdelegierte. Für den Bundesparteitag wurden folgende Delegierte gewählt:

quotiert: Gunhild Böth, unquotiert: Luzian Mazerat

Die Änderungsanträge sollen zum großen politischen Antrag für den nächsten BPT zusammengefasst werden. Die soziale Gerechtigkeit ist ein Schwerpunkt zum Thema Bildung. Es sollen schon für den jetzigen BPT ein paar Passagen in den Leitantrag formuliert werden. Das wird unsere Arbeitsgrundlage für die BAG und auch die LAGs. Es wird dazu öfters PMs geben. Die Blöcke Bildung sind im Leitantrag unter 329 und 559 zu finden.

4. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Frühkindliche Bildung (Attila und Chrissie)

Die Arbeitsgruppe hat eine Forderungsliste erarbeitet und auch in der Landesgeschäftsstelle eingereicht. Attila ist gerade dabei daraus einen Text zu formulieren.

Grundschule, OGS/Schulstruktur (Jörg)

Die Arbeitsgruppen haben nicht getagt. Es liegt aber ein kompletter Formulierungsvorschlag für den Schulteil des Landtagswahlprogramms vor. Jörg hat den Text zur OGS aktualisiert. Marc hat auf der Grundlage des letzten Landtagswahlprogramms einige Aktualisierungen vorgenommen.

Schulstruktur/Primus-Schule/Oberstufenzentren (Claudia und Joachim)

Marc hat auf der Grundlage des letzten Landtagswahlprogramms einige Aktualisierungen vorgenommen.

Jugend außerhalb von Schule (Attila und Marei)

Text zu Kinder, Jugend und Familie wurde erarbeitet.

Weiterbildung (VHS) (Joachim, Gunhild und Barbara)

Joachim hat einen Text zu Weiterbildung eingereicht.

Öffentlichkeitsarbeit/Internetseite (Jörg und Jan)

nichts neues

Hochschule (Till, Lilly, Sebastian, Edgar)

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt. Es liegt aber ein Formulierungsvorschlag für das Landtagswahlprogramm von Till vor.

Ausbildung (Roswitha, Lilly)

Der Text wurde erstellt und an den Landesvorstand weitergereicht.

5. Landtagswahlprogramm

Aus den Bausteinen der Arbeitsgruppen wird vom Landesvorstand ein Text erarbeitet. Wir warten den Text ab und dann kann er an den LAG-Bildung-Verteiler verschickt werden. Zu den ABC-Klassen wird noch ein Text von Attila formuliert, weil das ein Thema im Landtagswahl-Programm sein wird. Die Schuleingangsfähigkeit ist bei vielen Kindern nicht gut. Daraus resultiert die Lösung der ABC- Klassen.

Das letzte Jahr vor der Grundschule müsste für alle Kinder eine KITA-Pflicht sein. Für das letzte Kindergartenjahr fehlen aber Plätze.

Die Landesregierung schreibt Stellen für Gymnasien und Gesamtschulen aus und dieses Lehrpersonal soll an die Grundschulen ausgeliehen werden. An den Grundschulen herrscht zur Zeit Lehrermangel.

Marc fragt Anatol an, ob er noch einen Text zum Startchancenprogramm schreiben kann.

Jugendliche ohne abgeschlossenen Schulabschluss haben auf dem Arbeitsmarkt keine Chancen. Kleinere Lerneinheiten in der Schule wären notwendig, weil die Jugendlichen wenig Durchhaltevermögen besitzen. In den Niederlanden gibt es eine 1 jährige Ausbildung für solche Jugendliche. Dazu sollte man noch ein paar Sätze ins Landtagswahlprogramm formulieren.

Der Rechtsrahmen für Oberstufenzentren ist nicht vorhanden. Die Sekundarschule als Ersatz für die Realschule ? Die Ausstattung der Realschulen sollte wie bei Sekundarschulen genehmigt werden. Sind die Unterrichtsstunden und Klassengrößen an allen Schulformen gleich? Hierzu sollten noch zwei Sätze zum Landtagswahlprogramm formuliert werden.

6. Planung weiterer Aktivitäten

Für die Bezahlung der VHS-Kräfte und die Umsetzung der OGS-Plätze sollte eine Anfrage an die Kreisverbände per E-Mail erfolgen.

Edgar und Sebastian und weitere Personen sollen einen Flyer für die Infostände erstellen. Mehrere politische Forderungen zur Bildung müssen auf ein Plakat sichtbar sein. Marc wird Sebastian kontaktieren.

7. Verschiedenes

Für die Zukunft sollte jede Person sich für die LAG-Bildung-Sitzung zurückmelden, ob er in Präsenz oder On-line an der Sitzung teilnimmt. Für die heutige Sitzung wurde zu viel eingekauft, weil nur wenige Personen in Präsenz da waren. Rückmeldung bei den Sprecher/innen oder im KV Herne.